



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolldruck Landeck, Malserstraße 15

Nr. 6

Landeck, den 8. Februar 1969

24. Jahrgang

Schöne Bilanz der Landecker Schützen

Daß die Schützenkompanie Landeck besonders durch ihr exaktes und strammes Auftreten auffällt, ist bekannt. Dies kann nur durch erstklassige Kameradschaft innerhalb der Mitglieder und weiters durch eine mustergültige Disziplin möglich sein. Und diese hervorragende Disziplin war auch in der am letzten Sonntag stattgefundenen Generalversammlung zu bemerken. So viel Exaktheit, soviel Harmonie und eine solch schnelle Abwicklung der Tagesordnungspunkte wird man kaum einmal bei einer Generalversammlung vorfinden können. Dabei wurde keineswegs eine lässige und unzureichende Generalversammlung durchgeführt. Es war vielmehr ein ausführlicher Bericht über die Geschehnisse des letzten „Schützenjahres“; ein Bericht, der wohl in knappen, aber dafür prägnanten Worten vorgebracht und dargelegt wurde.

Obmann GR. Josef Raggl begrüßte eingangs u. a. Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Präsident Josef Rimml und den Obmann des Trachtenvereines Brauchtumsgruppe Landeck, Herrn Heinrich Unterhuber, als Ehrengäste. Bürgermeister Anton Braun und der Regimentskommandant Bezirksschützenmajor Emmerich Steinwender hatten sich entschuldigt.

Nach der Beschlußfähigkeit und der Verlesung des letztjährigen Protokolles durch Schriftführer Herbert Wechner gab Schützenhauptmann Erwin Schönherr einen Jahresbericht. Das vergangene Jahr war vor allem auf das große Schützenfest mit der Weihe der neuen in Vorarlberg gestickten und angefertigten Schützenfahne ausgerichtet. Hier hat sich gezeigt, sagte Hauptmann Schönherr, daß durch die Kameradschaft und die Verlässlichkeit jedes einzelnen Schützen ein Fest, das auch einen größeren Rahmen hat, durch viel Eigenarbeitsleistungen verbilligt durchgeführt werden kann. Die Schützenkompanie Landeck stellte in Prutz, Fließ, Peissenberg (Deutschland) und beim Stanzertaler Talfest in St. Anton die Ehrenkompanie und als

besondere Auszeichnung für die Landecker kann wohl die Bestellung als Ehrenkompanie bei der Bundesversammlung in Innsbruck gewertet werden. Dies war das erste Mal, daß eine Oberinntaler Kompanie diese Ehre hatte. Wie überall, konnte auch in Innsbruck die Landecker Schützenkompanie durch ihr strammes und exaktes Ausrücken großes Aufsehen erregen — ein besonderes Lob gab es dafür noch dazu von der Bundesleitung und dem Tiroler Landeshauptmann ÖR. Eduard Wallnöfer. Wenn man bedenkt, daß bei dieser Versammlung sämtliche Schützenoffiziere Tirols anwesend waren und das Auftreten der Landecker kritisch beobachteten, so kann das volle Lob als Beweis dafür angesehen werden, daß die Landecker Kompanie ihre Sache wirklich erstklassig „gemeistert“ hat.

Heute Freitag, 7. Februar - 20 Uhr
SCHWÄBISCHES LANDESSCHAUSPIEL
DIE FUCHSJAGD

Das waren nur einige wenige Ausrückungen, die größten in einer kurzen Rückschau. Daß die Landecker Kompanie noch öfter ausrückte, ist bekannt. Hingewiesen soll nur noch auf den Empfang des deutschen Bundeskanzlers Dr. Kiesinger in Landeck werden.

Hauptmann Schönherr bat dann alle Schützen, auch weiterhin treu zur Kompanie zu stehen und auch die Kameradschaft nicht zu vernachlässigen.

Nach dem erfreulichen Kassenbericht von Karl Weiss, wobei über Antrag der Kassenprüfer die Entlastung sowohl des Kassiers als auch der beim Schützenfest zuständigen Funktionäre folgte, wurde die Neuwahl durchgeführt. Da

Ein Sparbuch, die Grundlage für ein sorgloses Alter.
Darum spare bei

Deiner

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

es sich hierbei nur um eine Formsache handelte, da bereits innerhalb der Kompanie eine Vorwahl stattgefunden hatte, wurde dieser ansonsten meist länger andauernde Tagesordnungspunkt besonders schnell abgeschlossen. Die Wahlen bestätigten die seit Jahren bewährten Ausschußmitglieder.

Als erster Redner der Ehrengäste betonte Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, daß es Hauptaufgabe der Schützen sei, das Traditionsgut in einer modifizierten Form weiter zu tragen. Es muß aber Aufgabe der Schützen sein, diese Art zu modernisieren, denn nur so kann es zu einem Erfolg werden. War es früher der Wehrwille des Tiroler Volkes, das die Schützen zusammenhalten ließ, so sollte nun mit einer geistigen Waffe in der Hand die Heimat geschützt werden, nämlich ein klares Bekenntnis zu unserem Staat, zur Wehrkraft des Staates und zu unserem Glauben. Diese Prinzipien müßten Grundpfeiler der Traditionsverbände sein.

Auf die Neuwahlen zurückkommend, sagte der Bezirkshauptmann, daß es ihn ganz besonders freue, daß diese so einhellig schon in der Vorversammlung durchgeführt werden konnten und daß sich innerhalb des Ausschusses und der Funktionäre der Landecker Schützen keinerlei Veränderungen ergeben haben. Dies sei ein Zeichen, daß der Ausschuß einerseits mit den Mitgliedern und andererseits die Schützen selbst mit ihren Ausschußmitgliedern zufrieden waren und ein gegenseitiges Vertrauen vorhanden ist. Abschließend lobte Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger das jederzeitige stramme Ausrücken der Kompanie und bat, so wie bisher weiter zu arbeiten.

Altlandtagsvizepräsident Josef Rimml freute sich besonders über die ständigen Einladungen der Schützen, auch

jetzt, da er sich entschlossen habe, wegen seines hohen Alters sämtliche Parteifunktionen niederzulegen. Als „gewöhnlicher“ Bürger der Stadt Landeck könne er nun erkennen, daß die Schützenkompanie Landeck nicht nur bei Festen gerne gesehen wird, sondern daß sich die Schützen auch die Anerkennung der Bevölkerung erworben und erhalten haben. Er betonte, daß er sich auch weiterhin für die Belange der Kompanie Landeck einsetzen werde, soweit dies ihm heute noch möglich ist.

Schenken Sie Blumen am VALENTINSTAG

Namens des Trachtenvereins Brauchtumsgruppe Landeck übermittelte Heinrich Unterhuber die besten Glückwünsche, wies aber auch darauf hin, daß eine Zusammengehörigkeit der Traditionsverbände die besonders wichtige Angelegenheit aller dieser „Vereine“ sein müsse, denn wenn einer dieser Vereine einmal aus der Rolle fallen sollte, so wäre dies für alle von Nachteil. Überall, ob im In- oder Ausland müsse man daher trachten, die Stadt Landeck in jeder Hinsicht würdig zu vertreten.

Obmann Gemeinderat Josef Raggl dankte abschließend besonders der Stadtgemeinde Landeck für die stete Unterstützung. Seinen weiteren Dank sprach er aber auch beiden Stadtmusikkapellen von Landeck, den Landeckern und den Perjenern aus, die unter anderem gerade durch ihr kostenloses Spiel beim Schützenfest viel zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

34. Arlberg-Kandahar in St. Anton in jeder Hinsicht ein großer Erfolg

Wer freute sich nicht an den großartigen Leistungen unserer österreichischen Rennläufer bei den diesjährigen Arlberg-Kandahar-Rennen? Wer war nicht von den Abfahrtsläufen sowohl der Herren, als auch der Damen begeistert? Und wer hat schon so viel angreifende Österreicher bei einem Slalom gesehen, wie bei dem Herrentorlauf am Sonntag? Kaum jemals in der Geschichte dieses klassischen alpinen Schirennens gab es solche Erfolge für unsere heimischen Sportler.

Wir wollen aber heute keine Leistungen besonders hervorheben, wollen nicht über das 34. Arlberg-Kandahar berichten, als seien wir nur bei den Rennen gewesen. Wir wollen dieses 34. Arlberg-Kandahar-Rennen im Gesamten betrachten, denn gerade hier sind größte Leistungen vollbracht worden, die in der Berichterstattung großer Zeitungen — weil sie eben über das Rennen alleine und über die Leistungen der Sportler im aktuellen Teil berichten müssen — untergehen.

Die 34. Kandahar-Schirennen sind vorbei. Alle, die dabei waren, und die auch ein wenig hinter die Kulissen schauen konnten, werden feststellen müssen, daß dieses Arlberger Schifest grandios vorbereitet und durchgeführt wurde. Alle Funktionen waren verlässlichen und schon erfahrenen Mitarbeitern übertragen. Es wäre ansonsten wohl nie möglich gewesen, dieses große Rennen so exakt und erstklassig zu veranstalten.

Es begann schon mit den Vorbereitungen. Die Streckenpräparierung z.B. hat nicht erst mit dem ersten Schneefall begonnen. Man hat schon seit Jahren an einer Verbesserung der AK-Abfahrtsstrecken gearbeitet, Niemand

wird annehmen dürfen, daß diese erstklassig präparierte Pisten ohne der großen und auch teuren Einsätze im Sommer, welche die Gemeinde, den Fremdenverkehrsverband und dem Schiklub Arlberg große finanzielle Belastungen auferlegten, so „in Schuß“ gebracht worden wären. Das Kandaharrennen in St. Anton hat also für die Funktionäre nicht mit dem Training der Rennläufer, oder mit der Pistenpräparierung nach dem ersten Schneefall eingesetzt, sondern schon viel früher.

Dann mußte das Kandaharrennen ausgeschrieben werden. In einer ganz besonders sauberen und graphisch schönen Art wurde dies ausgeführt. Hier hat sich die Erfahrung von Luis Langenmaier, dem ehemaligen Sekretärs des Verkehrsvereines St. Anton, bewährt. In Zusammenarbeit mit anderen wurde eine der schönsten Ausschreibungen bisher verfaßt — auch in die „Großen Fremdsprachen“ übersetzt — und gedruckt. Mit dieser Ausschreibung begann die eigentliche Arbeit des Komitees.

Mit dem Zeitpunkt der Ausschreibung begann die „große Arbeit“ (wenn man schon die Arbeiten im Sommer an den Streckenabschnitten nur als Vorarbeit bezeichnen wollte) der Funktionäre. Von an nun durfte kein einziger der Verantwortlichen und auch der Helfer versagen, es mußte ein eingespieltes Team sein, bei dem jeder kleinste Handgriff saß. Für den Obmann des SCA, Rudi Matt, begann die große Schlacht ehe noch die Rennen begonnen hatten. Rennleiter Ing. Hubert Spiess und Streckenchef Franz Fahrner hatten mit den Helfern keine leichte Arbeit, denn Schnee war auch in St. Anton (wohl heuer ausnahmsweise) Mangelware. Daß die Pisten aber in solch erstklassigen

Stadtgemeinde Landeck

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck gelangt die Stelle einer **Bürokraft** für die Stadtkasse zur Besetzung, deren Aufgabe in erster Linie die Bedienung einer Buchungsmaschine ist, die aber auch zu anderen Arbeiten herangezogen wird, für deren Bewältigung ausreichende Kenntnisse in Maschinschreiben und Stenografie erforderlich sind. Voraussetzung für die Anstellung ist der Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft, der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses einer öffentlichen Handelsschule oder einer dieser gleichwertigen Schulen und ein Mindestalter von 18 Jahren (eventuell 17 Jahren). Bei zufriedenstellender Dienstleistung während einer Probezeit von drei Monaten erfolgt die Übernahme in das Vertragsbedienstetenverhältnis, Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe c. Spätere Pragmatisierung möglich. Dienstantritt 1. 3. oder 15. 3. 1969.

Bewerber wollen bis 21. Februar 1969 eigenhändig geschriebene Ansuchen beim Stadtamt einreichen. Den Ansuchen beizuschließen sind die Geburtsurkunde, der Staatsbürgerschaftsnachweis, ein polizeiliches Führungszeugnis und das Abschlußzeugnis einer öffentlichen Handelsschule, usw.

Allfällig vorhandene Zeugnisse, die über die Tätigkeit der Bewerber Aufschluß geben, wollen den Ansuchen beigegeben werden. Ansuchen und Beilagen müssen ordnungsgemäß gestempelt sein.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Zustand gebracht werden konnten, daß diese auch beim Slalom bis zu den hohen Startnummern hielt, war ein Verdienst dieser Männer, aber auch ein großes Verdienst aller beim Kandaharrennen eingesetzten Soldaten des österreichischen Bundesheeres.

Hier hatte St. Anton Großartiges zustande gebracht, hatte gezeigt, daß es zu jeder Zeit große und größte Rennen veranstalten kann. Viel Arbeit hat es gekostet, aber, es hat sich gelohnt, denn noch in späteren Jahren wird man von diesem Arlberg-Kandahar 1969 in St. Anton sprechen, denn hier feierten Österreichs Rennläufer wohl einen ihrer größten, wenn nicht den größten Triumph bisher.

Was von Rundfunk und Fernsehen geleistet worden war, grenzt ans Unwahrscheinliche. Viele Kilometer Kabel mußten verlegt werden, Kameras an den günstigsten Stellen postiert und alles zentral zusammenlaufend montiert werden. Der Österreichische Rundfunk und das Österreichische Fernsehen haben wieder einmal — wie wir es nun schon von so vielen Sportreportagen gewöhnt sind — Erstklassiges geleistet. Um dem Zuschauer im Zielraum aber darüber hinaus auch sofort mitteilen zu können, ob ein Läufer beim Slalom disqualifiziert wurde oder nicht, mußten Telefonleitungen gelegt und der Strecke entlang für die Torrichter Telefone aufgestellt werden. Daß auch noch — erstmals — eigene Filmkontrollen durchgeführt wurden, das wurde am wenigsten beachtet, hob aber diese Torläufe zu den technisch perfektsten aller Zeiten empor.

Es gäbe hier noch so viele Leistungen, die gewürdigt werden müßten, die aber aus Platzmangel nicht in das rechte Licht gerückt werden können. Besonderes Lob aber gehört auch der Gendarmerie. Sie hatte einen schweren Dienst. Fahrzeuge auf ihre Parkplätze zu weisen, scheint leichte Arbeit. Wer aber gesehen hat, mit welchen Aus-

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Freitag, 7. Februar 1969 20 Uhr in der
Aula des Bundesrealgymnasiums

Der spannende „Krimi“ der weltberühmten
englischen Autorin **Agatha Christie**

Fuchsjagd

5. Vorstellung im Abonnement

Karten im Vorverkauf in Landeck in der
Buchhandlung „Tyrolia“, Malserstraße 15,
Tel. (05442) 541, in Prutz über das Ver-
kehrsamt sowie an der Abendkasse ab
19.30 Uhr.

reden die Lenker von Autos eine Fahrt in das Zentrum des Ortes erschwindeln wollten, muß die Beamten bewundern, die überall höflich, aber bestimmt, die Fahrzeuge dorthin wiesen, wohin sie auch gehörten. Die Absperungen waren erstklassig, und auch dadurch hat die Gendarmerie viel zum Gelingen dieses Arlberger Sportfestes beigetragen.

Ein Wort zu den Zuschauern. Sie zeigten anfangs wenig Begeisterung am Beifallspenden zu haben. Der Abfahrtslauf der Herren wurde ausgetragen, die Spannung war wohl mehr als prickelnd, aber an diesem Tag wurde kaum ein ausländischer Sportler bejubelt. Dies ist wohl auf die besondere Spannung dieses schweren Rennens zurückzuführen. Was aber die Zuschauer am Sonntag vollbrachten, waren wahre Begeisterungstürme. Nicht nur für unsere österreichischen Rennläufer. Eine sportlich faire Geste, denn man spendete allen Rennläufern, die eine gute Zeit fahren konnten, großen Beifall. Das war ganz besonders bei dem jungen — für die meisten doch recht unbekannt — Spanier Aurelio Garcia, der den 4. Platz im ersten Slalomedurchgang mit einer hohen Startnummer (43) erreichen konnte, besonders zu bemerken. Er wurde nach unseren Fahrern erklärter Liebling der Zuschauer.

Abschließend aber doch nochmals zu besonderen Leistungen. Mit Startnummer 88 ging der junge für den SC Pettneu startende Richard Kuen ins Abfahrtsrennen. Er wurde auf dieser Strecke (auf der schon jeder ein guter Läufer ist, der überhaupt durchkommt) immerhin 60. Im Slalom fuhr dieser junge Rennläufer überaus konzentriert. Mit der Nummer 60 hatte er ja schon eine ziemlich rippige Piste, konnte aber immerhin einen schönen 33. Rang „herausfahren“ und wurde in der Kombination 35! Dem Pettneuer Franz Wolf erging es in der Abfahrt mit

der hohen (viertletzten) Startnummer 96 besser, er belegte den 55. Platz. Im Torlauf hatte er allerdings Pech.

Schade, daß die Schweizer eine eigenartige, wohl ziemlich unsportliche Haltung bei der Preisverteilung einnahmen. Konnten Sie die Niederlage ihrer Sportler nicht ertragen, oder waren Sie neidisch, daß diesmal eben Österreichs Rennläufer besser waren? Eine wenig sportliche Geste der Schweizer Mannschaftsführung! Fairer wäre es gewesen, jene Rennläufer, die zur Ehrung aufgerufen worden waren, ihre Preise abholen zu lassen! Schließlich war zum Zeitpunkt der Siegerehrung die komplette Schweizer Mannschaft in St. Anton!

76. Ordentliche Generalversammlung der Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck rGmbH Landeck

Am 17. Jänner 1969 fand im Hotel Schrofenstein in Landeck die 76. ordentliche Generalversammlung der Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck statt, an der 231 Genossenschaftsmitglieder aus allen Teilen des Bezirkes Landeck teilnahmen, und mit ihrem Kommen ihr reges Interesse an der Entwicklung der seit über 90 Jahren bestehenden, bewährten Kreditgenossenschaft bekundet hatten.

Nachdem der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Anton Fink, die Erschienenen — darunter besonders den Ehrenobmann, Herrn Kommerzialrat Fritz Huber — begrüßt und der verstorbenen Mitglieder der Genossenschaft gedacht hatte, nahm der Obmann des Vorstandes, Herr Kommerzialrat Ehrenreich Greuter die Ehrung langjähriger Mitglieder und verdienstvoller Angestellter vor und überreichte den Gewürdigten kleine Ehrengaben. Hierauf brachte Herr Dir. Dipl. Vwt. Helmut Holzmann den Bericht für das Geschäftsjahr 1967 zum Vortrag und umriß die österreichische und internationale Wirtschaftslage, die Auswirkung der Pfundabwertung und der Weltwährungsunsicherheit auf unseren Schilling und auf unseren so sehr vom Fremdenverkehr abhängigen Bezirk Landeck. Die Feststellung, daß die Bilanz für das Jahr 1967, gemessen an der allgemeinen Wirtschaftslage sehr zufriedenstellend ausgefallen war und in allen Positionen beachtliche Ausweitungen und ein gesundes Wachstum aufwies, fand allgemeine Anerkennung. Die Bilanzsumme 1967 war im Vergleich zum Vorjahr um 13,6%, die Ausleihungen um 15,5% und was besonders erfreulich war, die Einlagen waren um 16,6% gestiegen und dieses Bilanzbild brachte erneut das Vertrauen der Mitglieder und Kunden in das Institut zum Ausdruck. Herr Dir. Holzmann konnte weiters auf die großen Anstrengungen hinweisen, die in Dienstleistungen im Interesse der Mitglieder und Kunden und im Interesse der gesamten Wirtschaft im Bezirk unternommen wurden und die wesentlich zum Erfolg der Genossenschaft beigetragen haben.

Einstimmig angenommen wurden die Vorschläge des Aufsichtsrates über die Verteilung des Reingewinnes. Dem Vorstand und Aufsichtsrat wurde ohne Fragestellung die Entlastung erteilt und der Prüfungsbericht des Österr. Genossenschaftsverbandes einhellig zur Kenntnis genommen.

Die satzungsgemäßen Ergänzungs- und Neuwahlen verliefen völlig einmütig. In den Aufsichtsrat wurden über Mitgliedervorschlag mit Stimmeneinheit der bisherige Vorsitzende, Herr Anton Fink und Herr Bgm. Anton Braun wiedergewählt, wie der Einschätzungsausschuß mit den Herren Stadtrat Helmut Dapunt, Baum. Ing. Wilfried Huber und Kaufmann Christian Probst ebenso einstimmig

Balkalender

Folgende Veranstaltungen wurden uns bisher gemeldet:

- Täglich: 5-Uhr-Tanztee, Hotel Post u. Hotel Schrofenstein
 8. Februar: Garnisonsball, Kaserne Landeck
 8. Februar: Schützenball, Hotel Sonne
 8. Februar: Herzerball, Gasthof Arlberg
 8. Februar: Kriegsofermaskenball, Gasth. Gemse, Zams
 15. Februar: Maskenball der Tiroler Kriegsofer, Hotel Sonne
 15. Februar: Sportball des SV Zams, Pfarrheim
 15. Februar: Kränzchen der Feuerwehr Perfuchsberg, Gasthof Schöne Aussicht
 16. Februar: Lehrerball, Hotel Sonne
 18. Februar: Faschingskehrhaus, Hotel Sonne
 18. Februar: Faschingskehrhaus der Theatergruppe Zams, Pfarrheim
 18. Februar: Faschingskehrhaus, Gasthof Arlberg
 19. Februar: Heringsschmaus, Hotel Schw. Adler, Ldk.
 19. Februar: Heringsschmaus, Hotel Schrofenstein

bestellt wurde. Aufrichtig und herzlich war der Dank, den die Genossenschaftsmitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde, Direktion und Angestelltenschaft für Treue, vertrauensvolle Zusammenarbeit und einsatzbereitschaft entgegennehmen durften. Mit der Bitte, auch künftighin in sämtlichen geldlichen Belangen sich des führenden, heimischen Geldinstitutes, der Spar- u. Vorschusskasse für den Bezirk Landeck, zu bedienen, schloß die Vollversammlung in völliger Harmonie.

Gutbesuchter Meisterkurs in Landeck

Die jährlich wiederkehrende Veranstaltung eines landwirtschaftlichen Meisterkurses in Landeck zählt zum festen Berufsausbildungs- und Förderungsprogramm der Bezirkslandwirtschaftskammer und der Jungbauernschaft. So konnte auch am Freitag der vergangenen Woche wiederum ein solcher Meisterkurs mit Erfolg abgeschlossen werden. Insgesamt fünfzehn interessierte und aufgeschlossene Jungbauern haben daran teilgenommen. Es wurde in der ersten Woche das Fachgebiet

Vermessungsamt Landeck

Das Vermessungsamt Landeck weist nachdrücklich darauf hin, daß gemäß den Bestimmungen des neuen Vermessungsgesetzes BGBl. Nr. 306/1968, § 52, Absatz 5 die vor dem 1. Jänner 1969 erteilten Bestätigungen auf Grundteilungsplänen der Zivilgeometer ihre Gültigkeit am 31. Dezember 1969 verlieren.

Diese Grundteilungspläne können nach diesem Termin für Einverleibungen ins Grundbuch nicht mehr verwendet werden.

Es wird daher aus diesem Grund allen Grundbesitzern, die Teilungen von Grundstücken - zu welchem Zweck auch immer - von Zivilgeometern vornehmen ließen und hierzu auch Teilungspläne erhalten haben, dringendst² nahegelegt, dieselben im Grundbuch innerhalb der genannten Frist durchführen zu lassen, soferne an der Teilung noch Interesse besteht und neuerliche, nicht geringe Kosten vermieden werden wollen.

Eine Fristerstreckung über den 31. Dezember 1969 hinaus ist im Gesetz nicht vorgesehen!

Der Amtsleiter: Dipl. Ing. Robert Hornischer

Tierproduktion mit den Fachvorträgen aus spezieller Tierzucht, Fütterung, Haltung und Pflege, Stallbauten, Rentabilitätsfragen, Tierbeurteilung sowie Vermarktung; in der zweiten Woche das Fachgebiet Pflanzenproduktion mit den Themen Futterbau, Düngung, Pflanzenschutz, Rentabilität der verschiedenen Betriebszweige, Maschineneinsatz und Fragen des Obstbaues von Referenten der Landeslandwirtschaftskammer eingehend behandelt. Die Kursteilnehmer haben mit Begeisterung mitgemacht, obwohl es für manche, die keine landwirtschaftliche Fachschule absolviert haben, ziemlich anstrengend war, weil viele Begriffe vollkommen neu waren. Diese haben aber nun den Vorteil, daß sie sich in Zukunft beim Lesen von Fachliteratur auch besser zurechtfinden und bestimmt noch mehr Freude am Beruf haben werden.

Als weitere fachliche Fortbildungsveranstaltungen stehen örtliche Tierbeurteilungskurse und ein Bezirkstierbeurteilungswettbewerb sowie ein mehrtägiger Gebietsschulungskurs in Pfunds auf dem Programm.“

Ein neuer Bankbegriff: Erfolgssystem 100

„Wenn Sie mehr Prozente wollen“ sagte der Bankangestellte, „sind Sie bei uns falsch, dann müssen Sie nebenan in den Spirituosensladen gehen“ — dieser Satz ist nicht mehr ganz treffend. Wenn sich die zwei richtigen Partner zusammenschließen, muß sich der Erfolg vergrößern lassen. Das dachte sich die Bank für Tirol und Vorarlberg und entwickelte eine Idee, arbeitete sie aus und spielte sie durch. Das Ergebnis wird jetzt vorgestellt: das Erfolgssystem 100. Es handelt sich dabei um eine Kombination verschiedener Anlageformen, die nach den persönlichen Wünschen und Möglichkeiten des Sparerers ausgewählt und zusammengestellt werden, ausgehend vom bewährten Sparbuch; es verbindet Steuerbegünstigung mit Kapitalbereitstellung und geht bis zur Beteiligung an den interessantesten Industrien der ganzen westlichen Welt, von Österreich bis zu den USA.

Fünf Teilpläne, die einzeln oder in kombinierter Form ausgenutzt werden können, bieten eine Fülle von Möglichkeiten. Zwei Punkte fallen besonders auf: die Steuerbegünstigung beim Kauf von Anleihen und Pfandbriefen kann auch dann voll ausgenutzt werden, wenn das Geld dafür nicht auf einmal vorhanden ist. Bei regelmäßigen Einzahlungen, schon ab S 100.— monatlich, schafft die BTV das gesamte „Wertpapierpaket“ gleich bei Beginn des Systemplanes an, die steuerlichen Vorteile kommen von Anfang an voll zum Tragen, ein ungemein starker Wertzuwachs ist die Folge: je nach Art der Pläne ergibt sich in den ersten Jahren ein durchschnittlicher Kapitalzuwachs bis zu 15 Prozent. Bis zur Einlösung der Anleihen können sodann etwa 10 Prozent des eingezahlten Betrages jährlich als Ertrag entnommen werden, ohne daß das Kapital selbst vermindert wird.

Der zweite wichtige Systemteil baut darauf auf, das Sparkapital breitgestreut als Beteiligung an österreichischen, europäischen und amerikanischen Betrieben anzulegen. Einmalige Veranlagungen sind ebenso möglich, wie gelegentliche Einzahlungen oder regelmäßiges Ansparen. Die Anlagen werden ständig von Fachleuten des In- und Auslandes betreut. Der Erfolgssystemanleger bei der BTV kann dadurch das Fachwissen anderer für sich arbeiten lassen, mit breitgestreuten Wachstums- und Ertragschancen.

Es gibt Systempläne, die regelmäßig monatliche Einzahlungen von nur S 100.— mindestens oder einmalige Einzahlungen ab nicht mehr als S 3000.— vorsehen. Damit bemühte sich die Bank für Tirol und Vorarlberg, einem möglichst breitgestreutem Publikum eine interessante Anlageform zu bieten.

Natürlich kann jeder Systemplan sofort und ohne Zeitverlust abgebrochen und aufgelöst werden. Es besteht aber auch die

Möglichkeit einer kurzfristigen Kapitalentnahme, ohne den Plan aufzulösen und ohne die Vorteile des BTV-Erfolgssystems zu verlieren.

Die vielfältigen Möglichkeiten des Erfolgssystems 100 sollte man sich nicht entgehen lassen.

HH. Pater Bernhard Maria Klimmer gestorben

Am Sonntag, den 2. Februar 1969 verstarb der aus Landeck stammende HH. Pater Bernhard Maria Klimmer, der vor 2 Jahren sein 25-jähriges Priesterjubiläum feiern konnte. HH. Pater Klimmer wurde als letzter von sieben Kindern auf den Namen Johannes getauft, besuchte in Landeck die Volks- und Bürgerschule und trat schließlich ins Kaufmannsgewerbe ein. Er besaß schon das Abschlußzeugnis, begann aber ganz plötzlich am Spätberufenen-Seminar der Salesianer Don Bosco in Fulpmes zu studieren und trat in diesen Orden ein, wechselte aber bereits nach drei Jahren, 1937, in den Kapuzinerorden. Am 7. Juni 1941 erhielt er durch Bischof Paulus Rusch in Innsbruck die Priesterweihe. Die Primiz feierte Pater Klimmer still und einfach in Landeck.

Nach dem zweiten Weltkrieg vollendete HH. Pater Klimmer an der theologischen Lehranstalt des Kapuzinerordens in Innsbruck sein Studium und legte dort seine Curaprüfung mit sehr gutem Erfolg ab. Im August 1946 wurde er nach Kitzbühel versetzt, wo er zuerst Aushilfspriester, dann Vikar und ab 1954 (mit kurzen Unterbrechungen) Pater Guardian war. Zwanzig Jahre wirkte Pater Bernhard Maria Klimmer in Kitzbühel und wurde 1967 nach Ried im Innkreis versetzt.

Die Beerdigung des beliebten Paters fand am Donnerstag um 10 Uhr nach dem Requiem in der Klosterkirche auf dem Klosterfriedhof in Kitzbühel statt. Hierbei zeigte es sich, wie beliebt Pater Klimmer war. Bürgermeister Anton Braun nahm mit weiteren Vertretern der Stadt Landeck an den Beerdigungsfeierlichkeiten in Kitzbühel teil.

Dr. Heinrich Micko gestorben

Nach längerem Leiden, jedoch unerwartet schnell, starb in Wien Dr. Heinrich Micko im Alter von 70 Jahren. Der Verstorbene war Sudetendeutscher, kam nach dem zweiten Weltkrieg nach Landeck und fand hier bald seine zweite Heimat. Durch seine wissenschaftlichen Studien - er war u. a. Mitarbeiter eines großen deutschen Lexikons - und durch seine Bücher war Dr. Micko weithin bekannt, arbeitete darüber hinaus aber stets unentgeltlich für das Gemeindeblatt, für „die Presse“ und andere Zeitungen. Seine Theater- und Konzertkritiken fanden überall großes Echo. Beim Landecker-Buch war Dr. Heinrich Micko genauso Mitarbeiter, wie bei dem von Dr. Hermann Kuprian verfassten „Prandtauerbuch“.

Volkshochschule Landeck

Gitarrekonzert

Am Donnerstag, den 20. Februar 1969, findet in der Aula des Bundesrealgymnasiums ein Gitarrekonzert des international gefeierten Gitarristen Prof. Karl Scheit von der Wiener Musikakademie statt. Der Meistergitarrist ist auch dem breiten Publikum von seinen Gitarrekursen im zweiten österreichischen Fernsehen her bekannt. Karl Scheit spielt Werke von Komponisten der Renaissance, des Barock, von Joseph Haydn, Nicolo Paganini u. a.

Pressestimmen:

Saarbrücker Zeitung: „Daß eine echte Musiziergemeinschaft zustande kam, war denn auch das Verdienst des meisterlichen Gitarristen Karl Scheit . . .“

Kurier Wien: „Karl Scheit's Bravour auf Laute und Gitarre bedürfen kaum noch besondere Erwähnung . . .“

Presse Wien: „ . . . Wunderbar kam vor allem Karl Scheit's nobler, nuancierter und warmer Lautenton zur Geltung . . .“

Süddeutsche Zeitung, München: „Der Wiener Gitarrist Karl Scheit. Was ist erstaunlicher, seine Virtuosität oder sein Stilempfinden?“

Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Malserstraße, und Karten an der Abendkassa zum Preis von S 10.- (Schüler und Soldaten S 5.-).

Kursausschreibung

Der Frauen-Gymnastikkurs, geleitet von Prof. Bruno Danninger, beginnt bereits am Freitag, den 7. Februar. Die übrigen Kurse für das Sommerhalbjahr werden Ende Februar ausgeschrieben.

Sängerbund Landeck

Das Konzert mit geistlichem Programm findet am Sonntag, den 4. Mai 1969 in der Stadtpfarrkirche Landeck statt. Es werden auch auswärts mit demselben Programm einige Konzerte bestritten werden. Die Sängerinnen und Sänger werden gebeten, verlässlich und pünktlich zu den Chorproben zu kommen. Probelokal: Musikschule, jeden Dienstag, 20 Uhr. Interessierte Damen und Herren, die bei dieser Veranstaltung mitwirken wollen, sind höflich eingeladen und kommen ohne weitere Anmeldung zu den nächsten Proben.

Geistliche Konzerte finden in größeren Städten regelmäßig statt und werden in den meisten Fällen von Nicht-Kirchenchören bestritten, da die Kirchenchöre neben ihrer edlen Aufgabe, den Gottesdienst feierlich zu gestalten, kaum Zeit haben, sich zusätzlich für eine solche Aufführung vorzubereiten. Das Programm unseres Konzertes umfaßt Werke von Komponisten der Renaissance, des Barock und unseres großen Kirchenkomponisten Anton Bruckner.

Stadtgemeinde Landeck

Müllabfuhr

Der Bevölkerung von Landeck wird zur Kenntnis gebracht, daß ab Montag, den 10. Februar 1969, bei der Müllabfuhr nur mehr solche Mülltonnen geleert werden, welche so angefüllt wurden, daß der Deckel noch ganz geschlossen ist. Neben den Mülltonnen abgestellte Schachteln, Kisten etc. werden ohne Ausnahme nicht mehr abgeführt, und haben die Parteien hiefür selbst Sorge zu tragen.

Auf diese Vorschrift wurde schon des öfteren hingewiesen, jedoch leider bisher ohne Erfolg. Das Müllabfuhrpersonal hat nunmehr Auftrag erhalten, nicht ordnungsgemäß gefüllte Mülltonnen sowie alle Schachteln, Kisten etc. nicht mehr abzuführen.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Schal, 1 Briefftasche mit Inhalt, 1 Ring, 1 Damenfahrrad, 1 Damenarmbanduhr, 1 Wollmütze, 1 Trockenhaube, mehrere einzelne Schlüsseln, 1 Paar Herrenwollhandschuhe, 1 einzelner Handschuh und mehrere Fundgegenstände, welche in Postomnibussen liegen geblieben sind.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Hohes Alter

Am 7. Februar 1969 vollendet Frau Maria Mark, Urgen ihr 80. Lebensjahr. Wir gratulieren recht herzlich!

Promotion

Der Diplomkaufmann Günther Walser aus Landeck, Katlaunweg 3, promovierte vor kurzem in Wien zum Doktor für Welthandel. Wir gratulieren recht herzlich!

Schachklub Schrofenstein

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und anschließender Preisverteilung findet am Sonntag, den 9. Februar 1969 um 20.00 Uhr im Gasthaus Nußbaum statt.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Kulturfilmschau in den Landecker Lichtspielen am Montag, den 10. Februar 1969 um 16.30 Uhr. Eintritt: S 5.-. **Farbfilmprogramm:** Auf Gegenseitigkeit, Vom Gebirge ins Flachland. Winter- und Sommerzeit in Ägypten, Reisefilm. Karneval in Quebec. Ein Renntag, Autorennen in Le Mans. Der Blaue Boy, Farbtrickfilm.

Stadtrodelmeisterschaft in Landeck

Stadtrodelmeisterschaft der Naturfreunde Landeck-Zams am 16. Februar 1969 unter dem Ehrenschutz von LA. Adolf Lettenbichler, Vbm. Franz Neudeck, Vbm. Josef Gstir.

Start 10 Uhr, Rennstrecke: Thial. Startberechtigt: Mitglieder der Naturfreunde, mit Volks- und Tourenrodel. Nenngeld: Erwachsene S 20.-, Kinder S 10.-. Nennungen bei: Sporthaus Walser, Kurt Matt, Landeck, Brixnerstr. 2, und Alfred Schützenhofer, Zams, Innstr. 22.

Nennungsschluß: Samstag, den 15. Februar 1969 um 12 Uhr.

Startnummernaussgabe: Sonntag, den 16. Februar 1969 um 8 Uhr in der Rennstube, Gasthof Arlberg. Preise: Pokale und Medaillen. Für Unfälle haftet der Verein nicht.

Am Sonntag, den 23. Februar findet in Schwaz die Landesmeisterschaft im Schilaf und Rodeln statt.

Abfahrt mit Bus am Sonntag, den 23. Februar 1969 um 1/26 Uhr früh, von der Tankstelle Netzer - Fahrpreis S 30.-.

An dieser Fahrt können sich auch Nichtsportler beteiligen.

Es wird aufmerksam gemacht, daß auch für die Landesmeisterschaft Nennungsschluß am Samstag, den 15. Februar 1969 ist.

Recht zahlreiche Beteiligung für beide Veranstaltungen erwünscht sich die Vereinsleitung.

Stadtschülerschimeisterschaft Landeck am 15. und 16. Februar 1969

Veranstalter: Skiklub Landeck zusammen mit der Stadtgemeinde Landeck

Veranstaltungsfolge: Samstag, 15. Feber 1969: 13.30 Uhr Startnummernaussgabe (Trams, Erster Weiher). 14.00 Uhr Start zum Riesentorlauf der Schülergruppen I u. II männl. und weibl. Sonntag, 16. Februar 1969: 12.30 Uhr Startnummernaussgabe, wie oben, der Kindergruppen 6-10 Jahre. 13.00 Uhr Start dieser Gruppen zum Riesentorlauf. Ziel: Erster-Weiher. Anschließend Orangenklauben für die Kleinsten. 18.00 Uhr Preisverteilung bei der Hauptschule. Nenngeld: S 2.- (Skiklubmitglieder frei). Nennungsschluß: Mittwoch, den 12. Februar 1969, 12 Uhr mittags. Nennungen können in allen Schulen und im Sporthaus Walser abgegeben werden. Klasseneinteilung: Schülergruppe II (Jahrgänge 1955, 1956), Schüler I (1957, 1958), Kindergruppe II (1959, 1960), Kinder I (1961, 1962, 1963).

Schi- und Rodelrennen in Tösens

Der erst vor kurzem gegründete Sportverein Tösens hielt am 19. Jänner 1969 ein Schirennen mit 60 Teilnehmern und am 26. Jänner 1969 ein Rodelrennen mit 114 Teilnehmern ab.

Der älteste Teilnehmer war Plangger Alois mit 76 Jahren. Beide Rennen verliefen unfallfrei.

Ergebnisse Schirennen:

Schüler 59/62: 1. Kneringer Erwin; 2. Schöpf Gerhard. —
Knaben 55/58: 1. Schmid Richard; 2. Schranz Hubert. —
Mädchen 55/58: 1. Schranz Rosemarie; 2. Steiner Jolande. —
Männliche Junioren: 1. Tschappeller Kurt; 2. Achraimer Hans; 3. Plangger Hubert. —
Allgem. Damenklasse: 1. Schmid Rosl; 2. Stecher Christine; 3. Thurner Brigitte. —
Allgem. Herrenklasse: 1. Schranz Sieghard (Tagesbestzeit); 2. Stecher Helmut; 3. Stecher Karl. —
Männl. Senioren: 1. Senn Josef; 2. Müller Hans; 3. Kammerlander Martin.

Ergebnisse Rodelrennen:

Schüler 55/58: 1. Pesatti Bernhard; 2. Schranz Rosemarie. —
Junioren weiblich: 1. Schranz Agnes; 2. Kneringer Imelda. —
Junioren männlich: 1. Achenrainer Rupert; 2. Plangger Hubert. —
Allgem. Herrenklasse: 1. Zegg Lorenz; 2. Schranz Alois; 3. ex aequo Kneringer Hugo und Achenrainer Robert. —
Allgem. Damenklasse: 1. Senn Margit; 2. Wachter Luise; 3. Neururer Maria. —
Senioren Damen: 1. Regensburger Cilli; 2. Neururer Paula; 3. Kammerlander Elisabeth. —
Senioren Herren: 1. Schranz Josef (Bgm.); 2. Schranz Robert; 3. Zegg Josef. —
Altherrenklasse: 1. Stecher Anton; 2. Zegg Josef; 3. Hochwürden Feilmayer Peter. —
Sportrodel: 1. Stecher Karl (Tagesbestzeit neuer Streckenrekord); 2. Kneringer Hans; 3. Regensburger Karl.

Schülerschitag in Nauders

Auch heuer wieder veranstaltete die Volksschule Nauders gemeinsam mit dem örtlichen Schiklub und der Schischule Nauders unter Pepi Öttl den einwöchigen Schikurs für alle Volksschüler. Von den 154 Schülern der Volksschule meldeten sich 135 zum Kurs. Eine erfreulich rege Teilnahme! Herzlicher Dank gebührt allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben: dem Schiklub und der Schischule, aber auch den beiden Liftgesellschaften.

Am vergangenen Sonntag (26. Jänner 1969) fand zum Abschluß der Schiwoche der Schülerschitag statt. Um 13 Uhr zogen die 135 jungen Rennläufer unter flotten Klängen der Musikkapelle Nauders vom Sammelplatz vor der Volksschule durch das Dorf hinaus zu den Schloßwiesen. Prachtvolles Wetter lockte viele Zuschauer hinaus zu den Pisten am Stableslift. Hier war ein Riesentorlauf mit 39 Toren ausgeflaggt, die Strecke war in bestem Zustand und sehr schnell. Das Rennen verlief unfallfrei. Und nach der Jagd durch den Flaggenwald stärkten sich die begeisterten Läufer bei Wurstsemmeln und heißem Tee, der ihnen beim Ziel verabreicht wurde. Bei der Preisverteilung im Gemeindesaal gab es viele freudige Überraschungen, aber auch Enttäuschungen nach sicher geglaubtem Sieg. Den Ersten wurden jeweils Pokale überreicht, alle übrigen Teilnehmer erhielten eine schöne farbige Urkunde zur Erinnerung an die Teilnahme, zum Ansporn zu noch besseren Leistungen beim nächsten Rennen.

Ergebnisse:

Schüler 1, Knaben: 1. Jennewein Markus; 2. Penz Hanspeter; 3. Probst Stefan. —
Schüler 1, Mädchen: 1. Menzl Agnes; 2. Jung Claudia; 3. Walzthöni Ingrid. —
Schüler, 2 Knaben: 1. Öttl Josef jun.; 2. Rader Peter; 3. Stecher Bernhard. —

Schüler 2, Mädchen: 1. Tschiggfrey Susanne; 2. Jung Gertrud; 3. Schmid Margit. —

Schüler 3, Knabenvolksschule: 1. Blaas Josef; 2. Hölbling Anton; 3. Gurschler Peter. —

Knabenhauptschule: 1. Klinec Karl; 2. Fili Bernhard; 3. Albert Hansi. —

Schüler 3, Mädchenvolksschule: 1. Seifert Edith; 2. Rader Sigrid; 3. Hutter Monika. —

Mädchenhauptschule: 1. Zwischenbrugger Ursula; 2. Windischbauer Gertrud; 3. Mangweth Martha. —

Schüler, 4, Knabenvolksschule: 1. Menzl Johann; 2. Jung Karl; 3. Seifert Hermann. —

Knabenhauptschule: 1. Noggler Alois; 2. Öttl Erwin; 3. Roilo Karl. —

Schüler 4, Mädchenvolksschule: 1. Kaltenbacher Rita; 2. Jung Helga; 3. Dilitz Regina. —

Mädchenhauptschule: 1. Breitschuh Brigitte; 2. Klinec Edith; Thoma Heidrun.

Freitag, 14. Februar 1969: Neuerliches Gastspiel der Ofarims im Innsbrucker Olympia-Stadion!

Anschließend an ihre Deutschland-Tournee, die bis zum 5. Februar dauert, werden Esther und Abi Ofarim nach ihrem großartigen Erfolg des letzten Jahres am Freitag, den 14. Februar, noch einmal im Innsbrucker Olympia-Stadion auftreten. In Düsseldorf hatten die beiden Ofarims erst vor kurzem ihre 4. „Goldene Schallplatte“ in Empfang nehmen können und damit ihre einmalige Zugkraft unter Beweis gestellt.

Das Tiroler Publikum, das im vorletzten Herbst die Ofarims im Olympiastadion begeistert feierte, wird das neuerliche Auftreten der beliebten Künstler mit großer Freude quittieren. Die Manager der Ofarims haben zwar zur Zeit gewisse Sorgen wegen der Attentatsdrohungen gegen die aus Israel stammenden Sänger, Abi Ofarim nahm aber auf einer Pressekonferenz dazu Stellung und erklärte unter anderem: „Für uns ist das nichts Neues. Drohbriefe haben wir jedes Jahr bekommen, aber wir fürchten uns nicht. Unsere Tournee läuft weiter, wir werden unsere Fans nicht enttäuschen“. Obwohl man in Österreich an eine Bedrohung der Ofarims nicht glauben kann, werden gewisse verstärkte Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden.

Die Preise für das kommende Gastspiel sind die gleichen wie beim letztenmal: S 90.—, 75.—, 60.— und 45.— für Sitzplätze, S 20.— für Stehplätze.

Der Vorverkauf für das Innsbrucker Gastspiel hat bereits begonnen.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 9. Februar um 10.30 Uhr. Bibelstunde am Dienstag, den 11. Februar 1969 um 19.30 Uhr.

Ärztl. Dienst: 9. 2. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeck, W Tel. 471

St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10 - 12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210 42

Nächste Mutterbratung: Montag, 10. 2., 14 - 16 Uhr

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 9. Februar: Sexagesima — Einkehrtag für die Frauen, 6.30 Uhr Jahresmesse für Magdalena Kratochwil, 7.30 Uhr Frauenmesse, 8.30 Uhr Jahresmesse für Bernhard und Barbara Winkler, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie,

11 Uhr Jahresmesse für Hans Schuler, 19.30 Uhr Messe für Familie Auer-Hirschhuber. Näheres zum Einkehrtag siehe unten.

Montag, 10. Februar: heilige Scholastika, 6 Uhr Jahresmesse für Robert Stadlwieser, 7 Uhr Jahresmesse für Anna Hueber und Messe für Anna Vogt und Anna Schärmer.

Dienstag, 11. Februar: Fest der Erscheinung Mariä in Lourdes, 6 Uhr Ständemesse für Johann Grafl, 7 Uhr Jahresmesse für Anna Sieß und Messe für KF.

Mittwoch, 12. Februar: Fest der heiligen sieben Stifter, 6 Uhr Messe für Maria und Josef Landerer, 7 Uhr Jahresamt für Martin Majewsky und Messe für Josef Schimpfössl.

Donnerstag, 13. Februar: festfreier Tag — 7 Uhr 1. Jahresamt für Frau Candida Decristoforo und Messe für Theres Lechfellner, 8 Uhr Messe für Stefan Lami.

Freitag, 14. Februar: festfreier Tag, 7 Uhr Messe für Rudolf Kathrein und Messe für Gustav Fereberger, 19.30 Uhr Frauenmesse für Karl Felkl und Monatsopfer.

Samstag, 15. Februar: heilige Maria am Samstag, 7 Uhr 1. Jahresmesse für Aloisia Landerer, 8 Uhr Jahresmesse für Rosa Krimer und Messe für Josef Strehle, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: Einkehrtag der Frauen:

Samstag, 8. Februar: 19.30 Uhr 1. Vortrag in der Kirche (Beichtgelegenheit — *Sonntag, 9. Februar:* 7.30 Uhr Frauenmesse in der Kirche, 9 Uhr 2. Vortrag im Vereinssaal, 14 Uhr 3. Vortrag im Vereinssaal.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 9. Februar: 6.30 Uhr Messe für Ernst Guem, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Johann Wucherer, 19.30 Uhr Messe für Leo Tilg.

Montag, 10. Februar: 6 Uhr Messe für Leonhard und Angelika Köck, 7.15 Uhr Messe für Aloisia Guem, 8 Uhr Jahresmesse für Josefa Eberl.

Dienstag, 11. Februar: 6 Uhr Messe für Verstorbene Walch und Angehörige, 7.15 Uhr Messe für Aloisia Schönsleben, 8 Uhr Messe für Friedrich und Amalia Kurz.

Mittwoch, 12. Februar: 6 Uhr Messe für Rosa Mair, 7.15 Uhr Messe für Pauline Zangerl, 8 Uhr Messe für Annemaria Neuner.

Donnerstag, 13. Februar: 6 Uhr Messe für Franz Tiefenbrunn, 7.15 Uhr Messe für Roman Huber und alle armen Seelen, 8 Uhr Messe für Josef Neuner.

Freitag, 14. Februar: 6 Uhr Messe für Maria Klotz und Gabriel Fritz, 7.15 Uhr Messe für Franz Neuner, 8 Uhr Messe für Maria Schueler-Neuner.

Samstag, 15. Februar: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 9. Februar: Sexagesima, 7 Uhr Messe für Alois Kurz, 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Rosina Kranebitter.

Montag, 10. Februar: 6.45 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Alois und Hermann Erhart.

Dienstag, 11. Februar: Erscheinung Mariä in Lourdes, 19.30 Uhr Messe (Jugendmesse: Burschen) nach Meinung Rieder.

Mittwoch, 12. Februar: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Donnerstag, 13. Februar: 6.45 Uhr Messe für die Verwandtschaft Alois Erhart.

Freitag, 14. Februar: 6.45 Uhr Messe für Ferdinand Spieß.

Samstag, 15. Februar: 6.45 Uhr Messe für Regina Schießtl.

Räumungsverkauf

Flanelle, Kleiderstoffe, Wollstoffe,
Kostümstoffe, Mantelstoffe
besonders preiswert
Reste um 60 Prozent billiger

Textil Brandmayr

LANDECK, Malsersstraße 24

Wohn- und Geschäftshaus

in Innsbruck-Pradl (6 Dreizimmerwohnungen,
3 Geschäfte) zu verkaufen.

Interessenten erhalten nähere Angaben von
Albert Kirschner, Innsbruck, Mitterhoferstraße 16
Telefon 05222-522932

Schwangerschafts- gymnastik

im Turnsaal der Volksschule St. Anton a. A.

Jeden Freitag, 20 Uhr, ab dem vierten Schwanger-
schaftsmonat. Mitzubringen ist schriftliche
Zustimmung des behandelnden Arztes.

Anmeldung bei: Martha Keim, Hebamme
St. Jakob 97, Telefon 05446-530

Handelsschüler(in)

verlässlich und gewissenhaft, für
selbständige Führung der Maschin-
buchhaltung und aller damit
zusammenhängenden Arbeiten in
Dauerstelle gesucht. Gründliche
Einschulung wird geboten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Sie sparen Zeit und Geld!

Bei der nächsten Abgabe von 4 kg Bekleidung,
auch Stricksachen - Uniformen - Wolldecken -
Vorhänge erhalten Sie einen

Gutschein über S 5.—

ausgefollt bzw. verrechnet.
gültig bis 28. Feber 1969

Norge - Express - Reinigung - Landeck

Tel. 9524

Sehr preisgünstige Stoffreste

für die Hausschneiderei kaufen Sie beim Winter-Schlussverkauf im

**Ihre Neugier wird sich lohnen,**

wenn Sie jetzt zu Huber kommen. Sehr günstige Schlussverkaufs-Angebote im

**Moderner Kinderliegewagen**

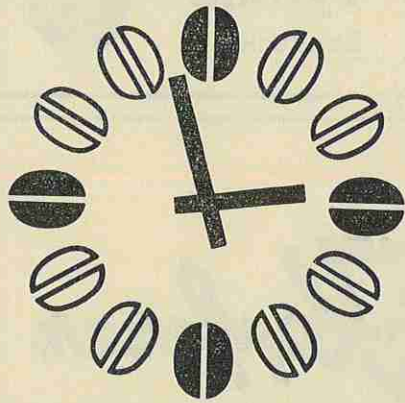
Adresse bei der Verwaltung des Blattes.

samt Sportaufsatz abzugeben.

Ein Einbett- und ein Zweibettzimmer

zu vermieten.

Telefon 9594



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

ZUM WINTER-SCHLUSSVERKAUF...

**IHR
EINKAUF-
ZIEL**

WIR RÄUMEN UNSER LAGER RADIKAL! DESHALB KAUFEN SIE JETZT REGULÄRE QUALITÄTS-WARE ZU WEIT HERABGESETZTEN PREISEN.

Betten-Lesjak

Haus der Wohnkultur
Malsersstraße 66, Tel. 790

Teppiche und Bodenbeläge
Fischerstraße 7, Tel. 9773

Haus des Kindes
Marktplatz 1, Tel. 9195

Textil-Haus
Maisengasse 16, Tel. 598

Schlagzeuger (Trompete evtl. Saxophon)
sucht Anschluß an gute
Amateurband.
Patscheider Peter, 6531 Ried 13

Guterhaltene Küchenmöbel
zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung

Jetzt sind die

Antiquariatswochen

Bücher ab S 5.—

in der

**Buchhandlung
Tyrolia**
Landeck



Aufgepaßt - Zugefaßt

nur noch 1 Woche Winterschlußverkauf
Versäumen Sie nicht die günstige
Gelegenheit. Überzeugen Sie sich von
den wirklich günstigen Sonderangeboten

TEXTILHAUS
Martin Kappeler

Seit 1693 mit der Zeit

Landeck, Malserstraße 70
(beim Autobusbahnhof)

Innsbruck, Kufstein, Reutte, Schwaz,
Solbad Hall

DANKSAGUNG

Allen, die uns anlässlich des Heimganges
unserer lieben Mutter und Großmutter, der
Frau

Paula Kirschbichler

beigestanden sind, sprechen wir auf diesem
Wege unseren herzlichen Dank aus.

Unser besonderer Dank gilt dem HH. Pfarrer
Pater Philip von Perjen, Herrn Dr. Karl Enser
für die ärztliche Betreuung, sowie allen unseren
Verwandten und Bekannten.

Für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen
und an der Beerdigung, sowie für die Kranz-
und Blumenspenden sagen wir ein herzliches
„Vergelts Gott“.

Landeck, im Februar 1969.

Maria Schuler und Töchter

DANKSAGUNG

Für die aufrichtigen Beweise der An-
teilnahme anlässlich des Ablebens unseres
lieben Vaters, des Herrn

Franz Partoll

möchten wir uns auf diesem Wege recht
herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw.
Geistlichkeit von Zams, HH. Pfarrer Hau-
eis aus Ötz, den Ärzten und Schwestern
des Krankenhauses Zams, Herrn Dr. Karl
Koller, sowie der Bevölkerung von Zams
und jener vom Zammerberg.

Ein herzliches Vergelts Gott sagen wir
aber auch für die zahlreiche Beteiligung
an den Seelenrosenkränzen und an der
Beerdigung.

Zams, im Februar 1969

Die Trauerfamilien

Schischule Landeck-Zams

- **Anfänger** bis Pflughogen: 10. 2. - 15. 2. 1969, täglich von 14-16 Uhr, Kursbeitrag: S 200.—
- **Fortgeschrittene** 17. 2. - 22. 2. 1969 täglich von 14-16 Uhr, Kursbeitrag: S 200.—

Anmeldung u. Treffpunkt: Venetseilbahn Tel. 665 + 663

Wer inseriert - profitiert!

FIAT 600

Baujahr 1960, sehr guter Zustand, zu verkaufen. Motor 20 km, Generalüberholt. Landeck, Telefon 9714

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Suche tüchtigen

Elektromonteur

für selbständige Arbeiten zu guten Bedingungen.

ELEKTRO FALGER, Zirl

Weißer Woche! staunenswert billig, billig!

Reste, Reste zu	7.90, 9.80, 12.90, 14.90, 19.80 per m			
Frottiertuch	12.90	9.80	Leintuch roh.	21.80 18.70
Küchenhandtuch		7.90	Bettuch roh.	14.90
Geschirrtuch		4.90	Polsterwebe	13.80 9.90
Flanelleintuch		39.80	Bettweben	25.80 19.80
Autodecke	98.-	59.-	Leintuch verst.	24.80
Wolldecken	298.-	158.-	Atlasbettdamast	19.80
Rheumdecken		287.-	Blumendamaste	39.- 28.70
Deckenschlüpfer		84.-	Pastellbuntdamast	26.80
Bettbezüge-Polsterbezug			Oberleintuch, bestickt	98.70
Federpolster	86.-	68.-	Federbetten	298.- 169.-
Matr. Steppdecken		109.-	Halbdaunenbett	419.-
Bettfedern	ab	18.90	Bettinlett	25.80 19.80
Vorhangstoff 120 cm		19.80	Diolenstores	25.80 12.80
Diwanüberwürfe		119.-	Tischgedeck, 6 Serv.	87.-

TEXTIL

BRANDMAYR Landeck, Malsersstraße 24

Die große Chance für alle Frauen

schlank zu wirken! Alle TRIUMPH-Modelle zur Anprobe und Beratung im



HOBELWARE

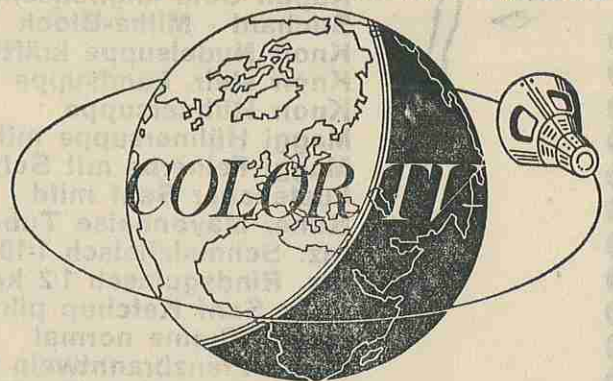


FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHEN lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmererei PRUTZ, Tel. 05472-330

Die bunte neue Welt



Wir sind zu neuen Grenzen aufgebrochen. Der Geist der Wissenschaft erobert das All. Die Technik geht weiter und weiter. Die bunte neue Welt ist aktuell. So aktuell wie nie. Und wir können sie erleben - mit einem Farbfernsehgerät. HORNYPHON-Color-TV-Geräte haben die hohe Qualität, die Sie im Zeitalter der Weltraumforschung mit Recht erwarten. An den Triumphen der Technik teilnehmen - Farbfernsehen mit HORNYPHON! (HORNYPHON-Color-TV-Geräte sind leicht zu haben - mit Raten bis zu 36 Monaten.) Gehen Sie zu Ihrem Farbfernsehenspezialisten - gehen Sie zum HORNYPHON-Fachmann! Er gibt Ihnen sehr gerne Broschüren und Prospekte über HORNYPHON-Color-TV 3 Spitzengeräte des internationalen Color-TV-Gerätebaues stehen zu Ihrer Auswahl:

Horny-Color 22, Type WT 56 K 294
Ein Farbfernsehgerät in der skandinavischen Linie, um S 21.000.—.

Horny-Color, Type W 65 K 121
Ein bewährtes, empfangssicheres Modell um S 22.000.—.

Horny-Color Konsole, Type DX 65 K 184
Ein Farbfernsehgerät in skandinavischem Styling mit einer Rollen-Konsole um S 22.500.—.
viel Vergnügen...

HORNYPHON

Fa. FIMBERGER
Malsers Straße 3, 6500 Landeck

Fa. WEIGEL
Malsers Straße 46, 6500 Landeck



Wer
scharf
rechnet
kauft
bei **A&O**

Aus unserem Nettopreis - Programm

	früher	jetzt	Sie sparen %
Wolf Goldfischli	3.50	3.10	11.4
Soletti Fam. Packung	9.90	8.50	14.1
Rajsigl Neapolitaner blau	3.15	2.90	9.7
Napoli Gold Mignonschnitten	4.—	3.30	17.5
Suchard - Milka-Block	2.—	1.70	15
Knorr Nudelsuppe kräftig	4.50	3.60	20
Knorr steir. Landsuppe	4.50	3.60	20
Knorr Hühnersuppe	4.—	2.80	30
Maggi Hühnersuppe mit Eiernudeln	4.—	2.80	30
Maggi Feinerbs mit Schinken	4.—	2.80	30
Lustenauer Senf mild	3.40	3.15	7.3
Kuner Mayonnaise Tuben	6.50	5.90	9.2
Inz. Schmalzfleisch 1/10	5.15	4.60	10.4
Inz. Rindsgulasch 1/2 kg	16.—	13.80	13.7
Felix Senf Ketchup pikant	14.80	13.50	8.7
Kamill Creme normal	8.70	6.90	20.7
Diana Franzbranntwein Gr. II	24.50	21.50	12.2
Super Pepsodent Großtube	13.—	10.50	19.2
Brisk Frisiercreme normal	7.50	5.80	22.6
Signal Familientube	15.80	12.50	20.9
Mölny Schwedenwindeln perf.	24.80	19.80	20.2
UHU Alleskleber mittel Nr. 2	5.40	4.50	16.8
WAXA Bodenwachs weiß farblos	11.—	9.50	13.6
WAXA Bodenwachs gelb	11.—	9.50	13.6
ASO Apfelsaft 1 l	5.90	5.30	10.2
Kuenringer Ritterwein 0.7 l	27.50	23.70	13.8
Kremser Schmidt 0.7 l	34.50	27.50	20.2
Burschik Angelino bianco 0.7 l	32.40	27.50	13.8
Stock Weinbrand 0.7 l	38.—	73.—	17

Aus unserem Wochen-Angebot:

Ananas gewürfelt 30 oz		7.95	
Walde Mürbgebäck 1 kg		17.80	
Rauch Obstler 0.5 l	26.80	22.30	16.80
Hausfreund Weißwein 1 l		14.90	
Kalterer See 1 l	20.40	16.70	18.10
Orig. Schweizer Ravioli 1/1 Ds		13.40	
Nutella Brotaufstrich	12.—	9.90	17.50
Chic - Haarspray 18 oz	27.—	18.50	31.5
Edoo-Brillant Gr. I II III sort.	16.50	13.90	15.7

Aus unserem Frischdienst-Angebot:

„Moro“-Blutorangen 1 kg	4.90	Saftorangen 3 kg	7.90
Zitronen, Schale naturbel. 6er-Netz	3.90	Schwedische Eier Gr.C 6er-Packung	5.40

Lichtspiele Landeck

Die Lady und ihre Gauner

Die Tradition erfolgreicher Mirisch-Komödien. Mit: Dick van Dyke, Barbara Feldon, Edith Evans u. a.

Prädikat Sehenswert

Freitag, 7. Februar

19.45 Uhr 14 J.

Pulverdampf in Casa Grande

Wildwestspezialisten sind am Werk mit allem Können, mit allen Mitteln, die den Großfolg von vornherein sichern.

Samstag, 8. Februar

17 u. 19.45 Uhr Jv.

Blüten, Gauner und die Nacht von Nizza

Ein Gaunerlustspiel mit Jean Gabin, Liselotte Pulver, Pierre Vernier, Curd Jürgens u. a.

Sonntag, 9. Februar

14, 17 u. 20 Uhr

Montag, 10. Februar

19.45 Uhr 10 J.

KULTURFILM

Auf Gegenseitigkeit. Vom Gebirge ins Flachland, Winter und Sommerzeit in Ägypten, Karneval in Quebec, Ein Renntag, Autorennen in Le Mans, Der blaue Boy, Farbtrickfilm.

Montag, 10. Februar

16.30 Uhr

Eintritt: S 5.—

Angelique und der König III. Teil

Fortsetzung des Kostümschauspiels. Mit: Michele Mercier, Giuliano Gemma, Claude Giraud u. a. Erh. Eintritt S 2.—.

Dienstag, 11. Februar

19.45 Uhr

Mittwoch, 12. Februar

19.45 Uhr

Jv.

Mademoiselle

Von einer bösartig gewordenen Dorfschullehrerin. Mit: Jeanne Moreau, Ettore Manni, Frank Skinner u. a.

Donnerstag, 13. Februar

19.45 Uhr

Jv.

Ab Freitag, 14. Februar

14 J.

DIE BIBEL

VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Lebensmittelgeschäft sucht

Verkäuferin

Eintritt: 15. März 1969

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Wir räumen das Lager unserer Filiale in Zams!

Nur vom Freitag, den 7. Februar
bis Montag, den 10. Februar 1969!

Einmalige Gelegenheitskäufe:

Waschmaschinen \$ 980.—
schon ab

Constructa Waschautomat, Drehstrom
\$ 4.800.—

Kühlschränke \$ 690.—
schon ab

Fernseher \$ 1.490.—
schon ab

Radio \$ 190.—
schon ab

Tonbandgeräte \$ 1.290.—
schon ab

Singer-Nähmaschinen \$ 280.—
schon ab

Bastlermotoren \$ 290.—
schon ab

Neugeräte günstig wie noch nie:

Tiefkühltruhen 275 l \$ 4.490.—
nur

Geschirrspüler „Exlimat“ \$ 2.900.—
nur

Bauknecht Griller \$ 1.690.—
nur

Rima-Haartrockenhauben \$ 390.—
nur

Indesit-Kühlschrank \$ 1.690.—
mit kleinen Transportschäden nur

Teilzahlungsmöglichkeit! Telefonische Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Elektrohaus KRÖPFL

FILIALE ZAMS bei Landeck, Alte Bundesstr. 2,
Tel. 05442-577

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Nicht nur zur Eröffnung, sondern auch weiterhin Tiefstpreise im
Sonderangebot bis 22. Februar 1969: **SBZ-Diskontmarkt!**

Inländer Rum 38 %	1 Liter Flasche incl. aller Steuern nur	32.90
	+ Flascheneinsatz	S 1.50
1/4 kg Feiner Ceylon-Tee	nur	16.—
Gefüllte Schokolade 80 g	(Himbeer-, Erdbeer-, Zitron- u. Orangenfüllung)	4 Tafeln nur 9.90
Pfirsichkompott	1/4 Glas nur	6.90
Moro Blutorange 2 kg	nur	8.80
Ungarische Brathühnchen	bratfertig 850 gr per Stück nur	22.40

Hier ein kleiner Auszug aus unseren ständig reduzierten
Diskontpreisen:

Feinkristallzucker 1 kg nur	6.50 (7.10)	Ovomaltine 400 gr nur	28.20 (32.50)
Weizenmehl per kg nur	5.45 (5.85)	OMO Wirtschaftspackung nur	76.—
Bona-Öl 700 gr Dose nur	13.90 (15.90)	Radion Wirtschaftspackung nur	74.—
Rama 1/4 kg nur	4.30 (5.—)	Erdal Glänzer 500 gr nur	31.90 (38.50)
Knorr Steinpilzsuppe nur	4.40 (5.—)	Erdal Rexal 500 gr nur	19.90 (24.—)
1/2 kg Wiener Mischung nur	38.— (45.—)	Erdal Schuhcreme Größe II	5.50 (6.40)
Melitta Filter 101 nur	4.90 (5.50)	Pitalon nur	14.80 (17.—)
Bensdorp Block nur	1.50 (2.—)	Taft Haarspray nur	39.— (63.—)
Suchard Milka Tafel nur	4.40 (5.—)	Diana Franzbranntwein mittel	20.90 (24.50)

Die in Klammern gesetzten Preise sind unverbindlich nicht kartellierte Richtpreise bzw. Normalpreise.

**ADRETT-Chem. Reinigung-Annahmestelle zu stark verbilligten
Preisen bis 15. Februar 1969.**

**Geschäftszeit: Montag-Freitag 8-18.30 Uhr durchgehend geöffnet!
Samstag 8-13.00 Uhr**

Diskont-Preise für alle Parkmöglichkeit vorhanden